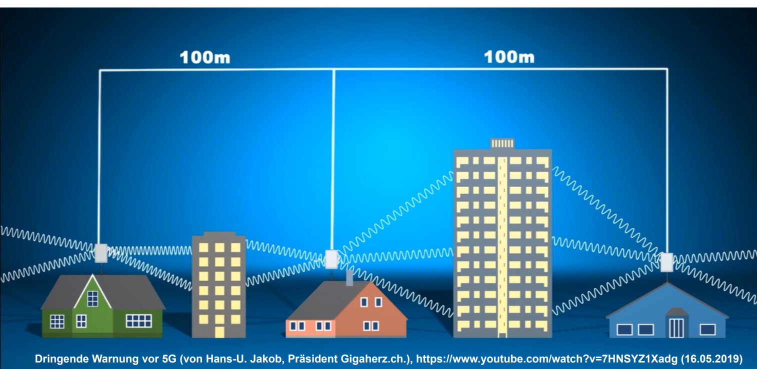
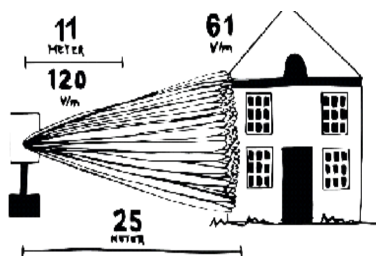
Fakt 5: 5G bedeutet massive Zunahme von Mikrowellenantennen und Strahlenbelastung!

Veranschaulichung der voraussichtlichen 5G-Strahlenbelastung am Beispiel der schwedischen Firma Ericsson (https://gigaherz.ch/dringende-warnung-vor-5g/)



Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigaherz.ch.), https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg (16.05.2019)

Bisher strahlte die Antenne mit **1 Strahlenkeule**, bei 5G werden es **64 Strahlenkeulen!**
Die elektrische Feldstärke in der Sicherheitszone **nimmt bis zu einer Distanz von 11 m** auf **38.200.000 µW/m²** (=120 V/m) zu.
Nach 25 m beträgt die elektrische Feldstärke noch 9.900.000 µW/m² (= 61 V/m).



Das Schaubild zeigt, dass 5G-Antennen mit **deutlich erhöhter Keulenanzahl strahlen**, sodass die Menschen regelrecht **„niedergekeult"** werden.[14]

[14] Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigaherz.ch.), https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg (16.05.2019)

Fakt 6: Ärzte und Wissenschaftler warnen eindringlich vor 5G!

Führende Wissenschaftler, Ärzte und Umweltschutzorganisationen aus allen Kontinenten der Erde **warnen** in einem **eindringlichen internationalen Appell vor 5G**. Der Appell **„Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum"** ist an die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Europäische Union (EU), den Europarat und die Regierungen aller Nationen gerichtet.[15]



Über 180 Ärzte und Wissenschaftler aus 35 Ländern haben eine Petition unterzeichnet, worin sie einen **Ausbaustopp der 5G-Technologie fordern**, solange die möglichen **Gesundheitsrisiken nicht geklärt** sind.[16]

In einem offenen Brief vom 28. August 2018 wandten sich ca. **25 deutsche Ärzte** des „Ärztearbeitskreises digitale Medien Stuttgart" an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer.[17]

Hinweise des Verteilers:

Möchten Sie regelmäßig News zur weiteren Entwicklung von 5G erhalten und über Aktionen in Ihrer Region informiert werden? Melden Sie sich beim Verteiler oder unter **www.5g-fakten.de**.

V.i.S.d.P. Bürgerinitiative ((5G)) Faktencheck Initiative
Postfach 100203
74502 Schwäbisch Hall
info@5g-fakten.de | www.5g-fakten.de

[15] INTERNATIONAL APPEAL, www.5gspaceappeal.org/the-appeal (16.05.2019)
[16] http://kompetenzinitiative.net/KIT/wp-content/uploads/2017/09/Scientist_5G-Appeal_de_sept_2017.pdf (16.05.2019)
[17] https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1305 (16.05.2019)

((5G)) Faktencheck Initiative

6 Fakten zu 5G



Da die Massenmedien über TV, Radio und Zeitung sehr unzureichend über die Gefahren der neuen Mobilfunkgeneration 5G berichten, ist diese Informationsschrift eine Gegenstimme zum Mainstream. Die aufgezeigten Fakten sind ein dringender Weckruf, denn 5G ist eine Gefahr für Leib und Leben aller Menschen und kann zu einer lückenlosen Überwachung aller Menschen führen.



Fakt 1: Der aktuelle Grenzwert schützt nur vor Hitze – keineswegs vor biologischer Wirkung der Strahlung!

„Zweifelsfrei verstanden haben wir bei den Funkwellen nur die thermische Wirkung, und nur auf dieser Basis können wir derzeit Grenzwerte festlegen. Es gibt darüber hinaus Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen und Störungen an der Zellmembran." [1]
(Prof. Bernhardt, ehemaliger Vorsitzender von ICNIRP)

→ Obwohl es Hinweise auf **krebsfördernde Wirkungen** gibt, werden diese Hinweise bei der Festlegung der Grenzwerte vollständig ignoriert und nur thermische Wirkungen zugrunde gelegt.

→ Der gültige Grenzwert orientiert sich nur an der Strahlenstärke, die innerhalb von **30 Minuten** einen **toten** Erwachsenen um 1°C erwärmt (Thermische Wirkung). **Langzeitwirkungen über 30 Minuten werden nicht berücksichtigt! Unser lebendiger Organismus wird nicht berücksichtigt!**[2]



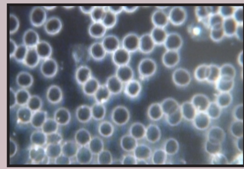
„Die Behauptung einer Schutzwirkung (der Grenzwerte) ist als wissenschaftliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs und schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein." [3]
(Prof. Dr.-Ing. Alexander H. Volger, Honorarprofessor der RWTH Aachen)

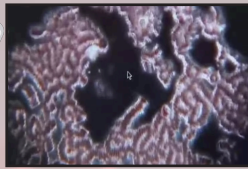
„Würde nämlich die Existenz athermischer Wirkungen von gesundheitlicher Bedeutung zugegeben werden, bräche das gesamte Grenzwertgebäude in sich zusammen." [4]
(Prof. Dr. med. Adlkofer)

[1] BAUBIOLOGIE UND UMWELTANALYTIK, https://www.buergerwelle.de/d/doc/aktuell/maes-re-mobilfunk.htm (16.05.2019)
[2] www.funkfrei.net/dokumente/080327-Ist-Mobilfunk-unschaedlich.pdf (16.05.2019)
[3] https://www.buergerwelle.de/de/themen/gesundheit/aussagen_zum_mobilfunk.html (16.05.2019)
[4] http://competence-initiative.net/KIT/wp-content/uploads/2014/09/heft4_grenzwert-broschuere_screen.pdf (16.05.2019)

Fakt 2: Es gibt biologische Wirkungen durch die Mobilfunkstrahlung!

1) Blutbild

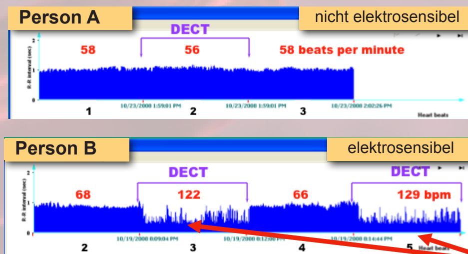


Normales Blutbild | Blutbild nach dreiminütigem Handytelefonat

Die rote Blutkörperchen verklumpen „geldrollenartig“. [5]
Dies kann zu Verstopfungen kleinerer Blutgefässe und dadurch zu Thrombosen und Infarkten führen!

2) Herztätigkeit

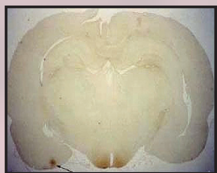


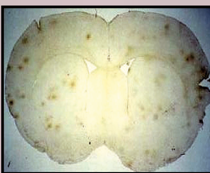
Überwachung der Herztätigkeit von Personen, die **- ohne deren Kenntnis -** der Strahlung eines schnurlosen DECT-Telefons ausgesetzt wurden.

Erhöhte Herztätigkeit bei Mobilfunkstrahlung

Bei Person A hat die Strahlung des DECT-Telefon keine Auswirkung auf die Herztätigkeit.[6] Bei Person B (elektrosensibel) hat die intervallmäßige Inbetriebnahme des DECT-Telefons einen deutlichen Anstieg der Herztätigkeit zur Folge.
Fazit: Elektrosensibilität kann folglich nicht psychisch bedingt sein.

3) (Ratten)Hirn (Salford-Studie)



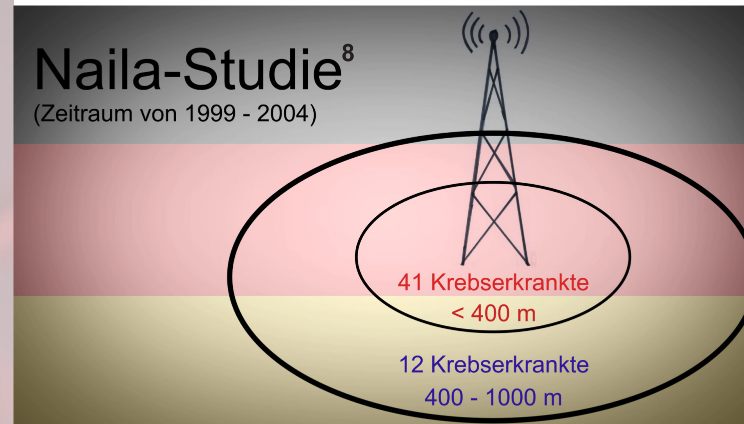



Rattenhirn ohne Bestrahlung | Rattenhirn nach 2 Stunden „Telefonat“

Mobilfunkstrahlung öffnet die Blut-Hirn-Schranke.[7]
Dies kann früh zu Demenz und Alzheimer führen.

[5] Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“ (16.05.2019)
[6] https://magdahavas.com/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ (16.05.2019)
[7] www.gigaherz.ch/media/download/Salford-Uebersetzung.pdf (16.05.2019)

Fakt 3: Krebsfälle in Sendernähe sind signifikant erhöht – aktuelle Studien bestätigen Krebsrisiko!



Die Ärzte erfassten die Anzahl von Krebsneuerkrankungen an zwei Personengruppen, die in unterschiedlichem Radius zu einem **Mobilfunksender** in Naila wohnten: *Radius 1 (nah): max. 400m, Radius 2 (fern): 400–1.000m.*

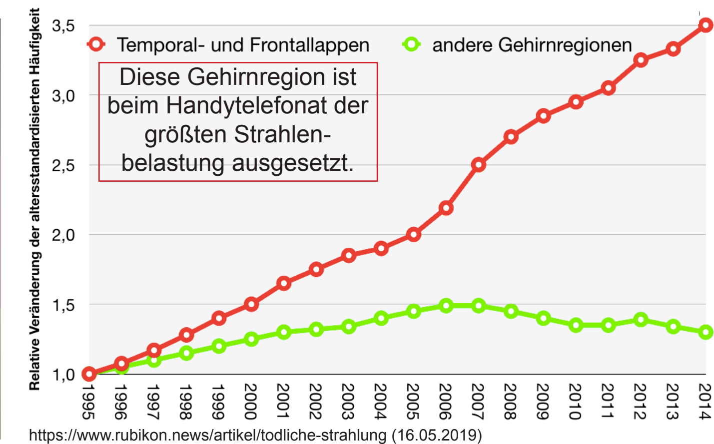
→ Im Zeitraum von 1999–2004 hat sich der Anteil von **neu aufgetretenen Krebsfällen** in Radius 1 gegenüber Radius 2 **verdreifacht!**

Eine Studie in Belo Horizonte (Brasilien) mit 2 Millionen Teilnehmern bestätigt das Ergebnis der Naila-Studie.[9]

„Die Mobilfunkstrahlung ist durch die WHO bisher als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft, wie Autoabgase und das längst verbotene Insektizit DDT.
Die Ergebnisse neuester Studien, der US-amerikanischen NTP-, der italienischen Ramazzini- und der österreichischen AUVA-Studie, sind eindeutig: Mobilfunkstrahlung erzeugt Krebs. Das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz stellt fest: die Strahlung lässt Krebs schneller wachsen!“[10]
(Informationsflyer von diagnose:funk)

[8] EGER.H., HAGEN, K.U., LUCAS, B., VOGEL, P. & H. VOIT (2004): Einfluss der räumlichen Nähe von Mobilfunksendeanlagen auf die Krebsinzidenz, umwelt medizin gesellschaft 17(4):326-335. (16.05.2019)
[9] https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=920 (16.05.2019)
[10] https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1341 (16.05.2019)

Fakt 4: Gehirntumore in bestimmten Gehirnregionen sind stark angestiegen[12] – gerichtlich bestätigt!



https://www.rubikon.news/artikel/todliche-strahlung (16.05.2019)

Das **Oberlandesgericht in Brescia** (Norditalien) hat einen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Gehirntumor eines Angestellten und seinem geschäftlich bedingten stundenlangen Telefonieren mit Handy bzw. Schnurlostelefon anerkannt!
Das oberste italienische Gericht in Rom bestätigte dieses Urteil 2012.[11]



„Auch wenn die finanziellen und sozialen Kosten, die eine Beschränkung solcher Geräte nach sich ziehen würde, erheblich wären, so sind sie nichts im Vergleich zu den Kosten an Menschenleben, wenn man nichts täte und in dreißig oder vierzig Jahren erkennt, dass die ersten Anzeichen in die richtige Richtung gewiesen haben.“ [13]
(US-Richter Frederick H. Weisberg am 8. August 2014 in der Urteilsverkündung im größten Mobilfunk Schadenersatzprozess)

[11] https://ul-we.de/italien-urteil-zu-handy-und-gehirntumor-ist-jetzt-rechtskraftig/ (16.05.2019)
[12] Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigaherz.ch.), https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg (16.05.2019)
[13] „Thank you for calling“, Dokumentarfilm von Klaus Scheidsteger (16.05.2019)